



SORGE – VORSORGE

**MACHT EUCH KEINE
SORGEN! IHR DÜRFT IN
JEDER LAGE ZU GOTT
BETEN. SAGT IHM, WAS
EUCH FEHLT, UND
DANKT IHM!**

PHILIPPER 4,6

Der Immobilienmarkt boomt. Die Preise werden zwar etwas günstiger, aber: „Das Haus kostet dann dasselbe, auch wenn es weniger kostet ... wegen der Zinsen.“

Wie kann der Preis für ein Haus runtergehen, aber doch derselbe bleiben? Ganz einfach: Wenn man sich dann Geld bei der Bank leiht, kommen die Zinsen zum Kaufpreis dazu, was dann den Gesamtpreis wieder erhöht. Billiger wird es erst, wenn man bar bezahlt, also keine Schulden macht. Falls die Inflation noch mehr steigen sollte, kann auch die Zinslast höher werden, wenn man sich Geld borgt. Leichter lebt es sich, wenn man keine Schulden hat. Da gibt's dann auch weniger Sorgen. Will man im Alter freier leben, überlegt man sich ein Haus oder eine Eigentumswohnung zu kaufen; eine gute Vorsorge sozusagen. Allerdings schwankt derzeit die Wirtschaft auf der ganzen Welt. Nach 2 Jahren Corona haben wir nun auch noch einen Krieg vor der Tür. Das belastet die Wirtschaft enorm. Wenn Geld weniger wert wird, kann es sogar die Hardware treffen: Autos, Häuser, Besitztümer, etc. Wenn der Krieg sich ausbreitet, können Häuser auch zerstört oder enteignet werden. In dieser Zeit nimmt uns diese Vorsorge die Sorgen nicht ab.



Ein junger Mann kam einmal zu Jesus und wollte wissen, was er tun sollte, um ewiges Leben zu haben. Jesus fragte ihn, ob er die letzten 6 Gebote hält, was er bejahte. Dann schaute er ihn an und sagte: „... verkaufe, was du hast und gib es den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach.“ (Matthäus 19 Vers 21) Da ging der junge Mann traurig weg, weil er ziemlich viel Geld und Besitz hatte.

Hier in Deutschland geht's uns ja noch recht gut, trotz aller Umstände. Aber vielleicht lässt Gott es zu, dass gerade die Welt wirtschaftlich ins Wanken gerät, damit wir nicht wie der junge Mann traurig sein müssen, weil wir unsere Vorsorgen und Besitztümer nicht loslassen können. Wenn die Welt ins Schwanken kommt mit ihren Geld- und Sicherheitssystemen, können wir leichter am Herrn hängen: In Afrika erzählte mir ein Freund, wie Gott ihn berufen hatte, Pastor zu werden.

Aber er wollte nicht. Er hatte viel mit Finanzen zu tun und ein Pastorenleben ist in Afrika mit vielen finanziellen Herausforderungen verbunden. Er kannte Pastoren, die arm waren und durch viele Probleme gingen. Als er einmal abends auf den Strassen von Nairobi unterwegs war, (was eigentlich gefährlich ist; von daher waren wenig Leute unterwegs) fiel er plötzlich um. Auf dem Boden liegend sah er in den Himmel. Dort spürte er die wunderbare Gegenwart Gottes. Gott sprach zu ihm: „Komm, mein Sohn, komm herauf zu mir nach Hause. Komm zu mir. Wenn du mir nicht dienen willst, komm.“ Sofort stand er auf und erklärte sich bereit, Pastor zu werden. Da er schlau mit Finanzen war, schuf er einen einfachen Job für seine Frau als Vorsorge für die schwierigen Zeiten als Pastor. Das ging eine Weile gut. Dann wurde seine Frau krank, und sie konnte nicht mehr arbeiten. Schließlich war er gezwungen, ganz auf Gottes Versorgung zu vertrauen. Es war nicht immer einfach, aber Gott segnete ihn, und

er gründete mehrere Gemeinden und mindestens eine Schule.

Ich glaube, Gott fordert uns heute heraus, ganz auf ihn und seine Versorgung zu vertrauen. Es ist ja nicht schlecht, Vorsorge zu treffen. Aber es ist nicht gut, das ohne Gott zu machen. Schließlich sagt Jesus: „Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: „Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach dem allen trachtet die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dessen bedürft. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Matthäus 6 Verse 31-33)

Also sollen wir in dieser Zeit uns an Gott wenden und fragen, wie wir am besten unsere Finanzen verwalten, so dass es für das Reich Gottes wirkt. Fragen wie: „Wo soll ich mein Geld investieren? In eine Immobilie? In die Familie und Ausbildung der Kinder? In die Mission? In ein neues Auto? Soll ich meine freie Zeit, die ich habe, dann Gott zur Verfügung stellen? Oder in eine Bibelschulbildung? Habe ich meinen Beitrag für die Gemeinde gegeben und für die Armen gespendet?

Gott gab uns Finanzen, um sie gut zu verwalten. Lasst uns unser Geld so anlegen, wie Gott es möchte. Das ist weise Vorsorge. Die Investition in Gottes Reich kostet immer etwas, manchmal alles. Aber die Zinsen sind extrem günstig: „... so wird euch das alles zufallen.“

Was machen wir dann mit den Sorgen? In der Bibel schreibt Petrus: „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ (1 Petrus 5 Vers 7). So lasst uns unsere Sorgen auf den Herrn werfen und das Geld nach seinem Willen in dieser Zeit investieren. Jesus sagt auch heute: „Komm, folge mir nach ...“

KAY SCHUBERT



JESUS SPRICHT IN DER BERGPREDIGT:

»Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Nahrung und Kleidung! Bedeutet das Leben nicht mehr als Essen und Trinken, und ist der Mensch nicht wichtiger als seine Kleidung? Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr ihm viel wichtiger seid? Und wenn ihr euch noch so viel sorgt, könnt ihr doch euer Leben um keinen Augenblick verlängern. Weshalb macht ihr euch so viele Sorgen um eure Kleidung? Seht euch an, wie die Lilien auf den Wiesen blühen! Sie mühen sich nicht ab und können weder spinnen noch weben. Ich sage euch, selbst König Salomo war in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so prächtig gekleidet wie eine von ihnen.

Wenn Gott sogar die Blumen so schön wachsen lässt, die heute auf der Wiese stehen, morgen aber schon verbrannt werden, wird er sich nicht erst recht um euch kümmern? Vertraut ihr Gott so wenig? Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: »Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?« Nur Menschen, die Gott nicht kennen, lassen sich von solchen Dingen bestimmen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht. Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen. Deshalb sorgt euch nicht um morgen – der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten mit sich bringt.«

MATTHÄUS 6,25-34

SORGEN- ÜBERGABE- VERTRAG

zwischen dem **UNTERZEICHNENDEN**
und **JESUS CHRISTUS** gemäß **1. Petrus 5,7**:

**ALLE EURE SORGEN WERFT AUF IHN,
DENN ER SORGT FÜR EUCH!“**

- §1** Ich übergebe Jesus Christus meine Sorgen und verliere alle weiteren Bearbeitungsrechte.
- §2** Er übernimmt meine Sorgen zur weiteren Bearbeitung und kommt für die allerbeste Erledigung auf.
- §3** Die Anzahl der zu übertragenden Sorgen ist unbegrenzt.
- §4** Rückgabe-Sperrklausel: Bei dem Versuch, den Vertrag zu brechen und rechtswidrig die abgegebenen Sorgen an sich zu reißen, ist der Unterzeichnende verpflichtet zu folgendem Gebet:
„Ich danke Dir, dass Du meine Sorgen bereits endgültig übernommen hast. Ich vertraue Dir, dass Du Dich ganz für mich einsetzt.“
- §5** Zur Vertragsausführung wird im Einzelnen empfohlen:
 - a) Die abzugebenden Sorgen aufschreiben und in die Bibel einlegen (z.B. auf der Seite von **1. Petrus 5,7**).
 - b) Die Sorgen außerdem im Gebet mündlich übergeben.
 - c) Übergabe-Dank-Gebet täglich wiederholen.
 - d) Späteres Abhaken der erledigten Sorgen und Dankgebet.

UNTERSCHRIFT

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org

Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:

designkratzer

Druck:

VDSK, Willingen

Bildnachweis:

unsplash.com | Archivfotos

Spendenkonto:

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 69291000

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RLVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance

Konto 80-54657-9

IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXX

NEU

POSTKARTEN

Mit Leitspruch:

... mehr als Gold

und Bibelvers: *Was ihr von mir bekommt, ist wertvoller als das feinste Gold, besser als das reinste Silber.*
(Sprüche 8,19)

Mit Leitspruch:

... sein Werk

und Bibelvers: *Dir gehört der Himmel, und dir gehört die Erde, das weite Land mit all seiner Fülle: Es ist dein Werk.* (Psalm 89,12)

POSTKARTEN, A6, GRATIS



NEU

BIBEL-IMPULSKARTEN

Bestens geeignet zum Weitergeben und Verteilen oder zur persönlichen Ermutigung.

Güte und Treue

mit Psalm 138 Vers 3.

Auf der Rückseite mit ausführlichen Bibelversen und einem stärkenden Impuls.

Schutz und Hilfe

mit Sprüche 2 Vers 6+7.

Auf der Rückseite mit ausführlichen Bibelversen und einem Mut machenden Impuls.

KARTEN, A6, GRATIS

**GOTT SORGT FÜR DICH**

Das Geschenkbändchen will Mut machen Gott in allen Lebenslagen zu vertrauen und die Hilfe ganz auf ihn zu setzen. Durch das beliebte Büchlein haben schon viele Zuspruch erhalten.

**GESCHENKBÄNDCHEN, 32 SEITEN,
8,5 x 12 CM, GRATIS**

**FALTBLÄTTER****Sorgenfalten und Zukunftsängste**

Sorgen und Ängste. Wie können wir sie bewältigen? Wie loslassen? Wer steht uns bei und gibt Hilfe zum Weitermachen?

Reicht's – oder ...?

Wann ist der richtige Zeitpunkt sich mit Gott zu beschäftigen?

**FALTBLATT, 6 SEITEN,
FORMAT DIN LANG, GRATIS**

